

**Produktname: CK5 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81569**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
<b>Molekulargewicht</b>	62.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CK5
<b>Alternative Namen</b>	KRT5; K5; DDD; DDD1; EBS2; KRT5A
<b>Gen-ID</b>	3852.0
<b>SwissProt ID</b>	P13647
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen CK5 (AA: 258-357), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

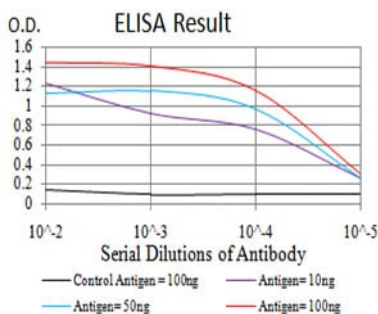
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratin-Genfamilie. Die Typ-II-Zytokeratine bestehen aus basischen oder neutralen Proteinen, die in heterotypischen Keratinkettenpaaren vorliegen und während der Differenzierung von ein- und

mehrschichtigem Epithelgewebe gemeinsam exprimiert werden. Dieses Typ-II-Zytokeratin wird spezifisch in der Basalschicht der Epidermis zusammen mit dem Familienmitglied KRT14 exprimiert. Mutationen in diesen Genen wurden mit einem Krankheitskomplex, der Epidermolysis bullosa simplex, in Verbindung gebracht. Die Typ-II-Zytokeratine sind in einer Region des Chromosoms 12q12-q13 gehäuft lokalisiert.

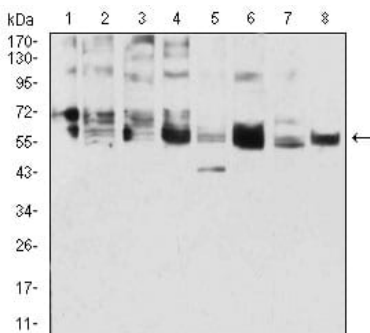
## Forschungsbereich

-

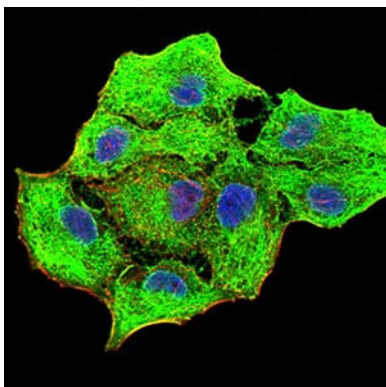
## Bilddaten



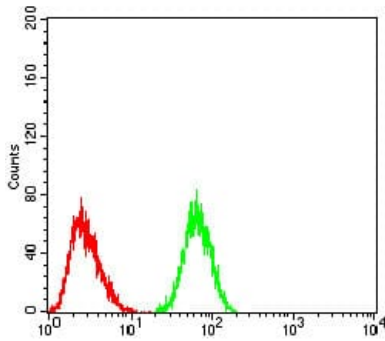
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



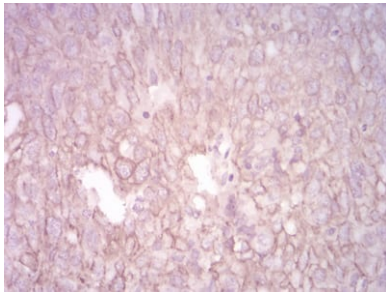
Western-Blot-Analyse mit CK5-Maus-mAb gegen Zelllysate von A431 (1), 3T3-L1 (2), COS7 (3), MCF-7 (4), SK-Br-3 (5), HeLa (6), Lncap (7) und HepG2 (8).



Immunfluoreszenzanalyse von MCF-7-Zellen mit dem Maus-mAb CK5 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des CK5-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgeweben mittels CK5-Maus-mAb mit DAB-Färbung.